

Lagebericht für das erste Geschäftshalbjahr 2017

A. Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft hat sich 2017 erneut auf das Gebiet der Software-Erstellung und Web-Services fokussiert und zu dessen Gunsten den Vertrieb von Consumer-Elektronik hintangestellt. Sie erstellt Auftrags-Software und pflegt Server und Webseiten im Kundenauftrag. Das hierbei gewonnene Know-How wurde in ein neues eigenes Internet-Projekt investiert, dessen Ziel es ist, zukünftig von Auftragsarbeiten finanziell unabhängig zu werden.

A1) Zum neuen Projekt:

Die Grundidee besteht darin, Downloads direkt mit dem Micropayment zu verbinden, um damit den folgenden weltweiten Trends und Anforderungen die benötigte Technologie bereitzustellen:

- Unbegrenzte und anonyme Datenspeicherung und Sharing für jedermann
- Direkte und integrierte Bezahlung aller Beteiligten (Uploader, Hoster, Portale)
- Die Speicherung ist nicht stöbar durch Dritte (Zensur, Copyright-Trolls)
- Upload, Download, Content-Angebot erfolgen Ende zu Ende verschlüsselt
- Sämtliche Transaktionen werden anonym ausgeführt

Inspiziert wurde das Projekt vom ehemaligen Marktführer der Public-Hostingbranche, der an ähnlichen Zielen arbeitet und sein Vorhaben als „the next big thing in internet“ angekündigt hat. Tatsächlich war die Reaktion auf das Konzept in der Technologie-Gemeinde fulminant, eine Crowdfinanzierung in Millionenhöhe in kürzester Zeit überzeichnet.

Zwischenzeitlich sind Mitarbeiter aus seinem Umfeld an TC herangetreten, da unsere Gesellschaft eine ähnliche Container-Verschlüsselung bereits mit einer Zahlungsmöglichkeit gekoppelt hat und unser System reibungslos für den Hauptkunden bereits seit 10 Jahren millionenfach im Einsatz ist. Gespräche und Meetings führten uns zur Überzeugung, daß unsere Gesellschaft die besten Voraussetzungen hat, auf diesem neuen Markt eigenständig eine einzigartige Lösung anbieten zu können. Unsere Technik hat im Juli 2017 die Feasibility-Phase bestanden und funktioniert prinzipiell. Alle jetzt noch anstehenden Entwicklungs-Arbeiten können mit dem bestehenden und erprobtem Repertoire unseres Technologie-Sets (Peer to Peer HTML5 Technik, klassisches Servermanagement) realisiert werden.

Unser Konzept ist insofern einzigartig, da wir die Vorteile nutzen aus beiden Welten: P2P (Unangreifbarkeit, no single point of failure) und Server (Geschwindigkeit, Anonymität). Glücklicherweise haben wir die nötige Erfahrungen und das Know-How nicht nur im Peer to Peer Bereich, sondern auch im klassischen Hosterbereich:

TC betreut im Rahmen der Auftragsarbeiten für den Hauptkunden ca. 160 Server in Rechenzentren aus 7 Ländern, zudem werden über 50 3rd-Party Hoster betreut, mit teilweise eigenen Serverfarmen mit bis zu 50 Servern.

Durch diese Kombination werden einzigartig zusätzliche attraktive Features realisiert, wie

- Backup und Hostermanagement mit modernsten Peer to Peer Verfahren (IPFS).
- Hoster und deren Bandbreiten werden dynamisch eingebunden (Hoster = Peers).

- Ca. 10-20 fach schnellere Uploads und Downloads

Weltweit schlummern millionenfach hochattraktive Inhalte auf den Festplatten und Cloud-Servern der User. Mit der im Bau befindlichen Technologie kann diese gewinnbringend für alle Beteiligten genutzt werden, bei minimalen Kosten pro Datei für den End-User (0-1ct/GB). Das System ist flexibel genug, um ein Ökosystem aufzubauen wie Weiterverkauf, Provisionsbeteiligungen, bezahlte- oder gratis-Downloads. Zudem werden nicht nur Dateien „bezahlbar“ gemacht, sondern auch Links und Text-Snippets unter Nutzung der innerhalb von www.mircodollar.org bereits entwickelten und langjährig erprobten Technik.

Zusammenfassung

Der Umsatz im HJ 1 betrug 342,6 T€. Der Umsatz resultiert weitestgehend aus Auftrags-Programmierleistungen für Webseiten. Die Realisierung erfolgt weiterhin im Wesentlichen mit einem Kunden, so dass eine starke Abhängigkeit diesem gegenüber weiterhin besteht.

Das Jahresergebnis fiel mit einem Fehlbetrag von 12,7 T€ € erwartungsgemäß aus.

Die Verkaufszahlen des weltweit noch immer einmaligen TV-Werbeblockers Fernsehfee 2.0 (Sat-Receiver) verliefen mangels Werbebudget erwartungsgemäß unzureichend.

Die Entwicklung der **Umsatzerlöse und Ergebnisse** im Zeitverlauf stellt sich wie folgt dar:

Angaben in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	HJ 1 2017
Umsatz	599	659	739	948,9	957,9	885,1	1271,3	342,6
Gewinn	+220	-110	-118,4	-69,3	+102,5	- 322,5	+2,2	-12,7

B. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht im Wesentlichen aus Forderungen (319,8 T€) und Bankguthaben von 203,3 T€. Durch planmäßige Abschreibungen, denen keine korrespondierenden Neuinvestitionen gegenüberstehen, verminderte sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr von 34,8 T€ auf 27,9 T€. Das Eigenkapital verringerte sich durch den Jahresfehlbetrag um 12,7 T€ auf 182T€

2. Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Einnahmen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, im Wesentlichen aus erhaltenen Anzahlungen. Darüber hinaus bestehen Verbindlichkeiten gegenüber einem privaten Kapitalgeber seit dem Jahr 2004, welche sich auf 294,6 T€ belaufen. Die Verbindlichkeiten sind nicht kurzfristig fällig. Die Verzinsung erfolgt mit 6 %.

Die finanziellen Spielräume der Gesellschaft erlauben nur geringe Investitionen in neue Geschäftsfelder oder neue Produkte.

3. Ertragslage

Die Aufträge aus dem Internet-Geschäft (Live-TV / Streaming) hat die Gesellschaft wieder erfolgreich ausgeführt und konnte Umsätze durch Entwicklung, Design, Beratung, Betreuung, Wartung und Support erzielen. Mit Folgeaufträgen ist weiterhin zu rechnen. Die vom Auftraggeber beschlossene Erweiterung des Geschäftes im Bereich Live-TV (Streaming) benötigt das spezielle Know How der Gesellschaft im Peer to Peer Bereich.. Hier ist die Gesellschaft weiterhin mit der Weiterentwicklung der nötigen Technologie beauftragt.

C. Internes Steuerungssystem

Entscheidende Kennzahl zur Steuerung, Planung und Kontrolle der operativen Tätigkeit und damit der Ertragslage der Gesellschaft ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, dessen Entwicklung regelmäßig von den Vorständen analysiert wird.

D. Risikobericht

In der Orientierung auf nur einen Kunden liegt ein wesentliches Risiko der Gesellschaft. Ein bestandsgefährdendes Risiko besteht, darin, dass der Kunde seinen Vertrag mit der Gesellschaft nicht fortsetzt. Dies halten wir aus heutiger Sicht für unwahrscheinlich.

Ein weiteres bestandsgefährdendes Risiko resultiert aus den unter Abschnitt F näher erläuterten Forderungen seitens des Finanzamts Koblenz aus dem derzeit anhängigen Ermittlungsverfahren.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem bezüglich der für den Jahresabschluss wesentlichen Rechnungslegungsprozesse beinhaltet vorwiegend den Prozess der Erstellung der Ausgangsrechnungen und die Überwachung der Zahlungseingänge. Die Belege werden monatlich an unseren Steuerberater übergeben, der die monatliche Finanzbuchhaltung sowie den Jahresabschluss unter Berücksichtigung der geltenden Regelungen des HGB und des Steuerrechts erstellt.

Wir als Vorstand überwachen die Richtigkeit der Rechnungslegung und steuern das Unternehmen durch Reaktion auf Änderungen in der Ertrags- und Liquiditätslage. Ein internes Revisionssystem ist nicht installiert.

Risikomanagementsystem

Vorstand und Aufsichtsrat überwachen die Risiken der Gesellschaft und treffen Maßnahmen, um das entsprechende Risiko zu ermitteln, zu bewerten und zu bewältigen bzw. dessen Auswirkungen zu reduzieren.

Das Risikomanagementsystem ist wegen der Größe und Überschaubarkeit unseres Unternehmens und der Geschäftstätigkeit nicht formalisiert ausgestaltet und nicht dokumentiert. Wir als Vorstand kennen und überwachen die Risiken fortlaufend.

F. Rechtsstreit mit dem Finanzamt

Ein umsatzsteuerlicher Tatbestand aus dem Auslandsgeschäft unseres Hauptkunden, der bereits seit 2008 zu Gunsten der Gesellschaft geprüft wurde, wurde ab März 2016 seitens der Finanzbehörden neu bewertet.

Aufgrund dieser Ermittlungen wurde ein vermeintlicher Steueranspruch des Finanzamtes in Höhe von 924.106,51 € ermittelt und zur Sicherung dieser Ansprüche am 22. Februar 2016 der dingliche Arrest in das bewegliche und unbewegliche Vermögen der TC Unterhaltungselektronik AG angeordnet. Durch Gespräche mit der Finanzverwaltung konnte zur Abwendung einer Insolvenz und Sicherung der Zahlungsfähigkeit eine teilweise Aufhebung der Arrestanordnung in Höhe eines Teilbetrages von 424.106,51 € erwirkt werden, sodass seit dem 24. März 2016 nur noch eine reduzierte Arrestanordnung in Höhe von 500.000,00 € besteht. Zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurde zudem von der Finanzverwaltung die Bereitschaft signalisiert, die Arrestsumme weiter zu reduzieren, wenn Bedarf dazu bestünde. Sofern keine unerwarteten größeren Zahlungen auf die Gesellschaft zukommen, wird die Gesellschaft hiervon jedoch voraussichtlich keinen Gebrauch machen.

Aus Sicht der Gesellschaft ist der Steueranspruch der Finanzverwaltung unbegründet. Daher und weil bei Begründetheit ein Anspruch in gleicher Höhe gegenüber dem Hauptkunden entstehen würde, wurde auf die Bildung einer Steuerrückstellung verzichtet. Vielmehr bestehen Umsatzsteuererstattungsansprüche in Höhe von 62,2 T€ für die Jahre 2013 bis 2016, die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen werden und aufgrund der andauernden Ermittlungen bisher nicht zur Auszahlung kamen.

Die Gefahr einer drohenden Insolvenz, sollte die Steuerforderung der Finanzverwaltung doch durchsetzbar sein, bestünde dann, wenn gleichzeitig auch der Hauptkunde seinen Auftrag aufkündigt oder die Forderungen aus anderen Gründen nicht weitergereicht werden können.

G. Chancenbericht

Da es noch keine TV-Werbeblocker in den USA gibt, wäre durch eine Neueinführung und Vorstellung der Produkte eine hohe mediale Aufmerksamkeit zu erwarten.

Der Vorstand ist vom Potential dieser Produkte überzeugt. Die Aufgabe, dieses Potential durch Finanzierungslösungen, gezielte Werbemaßnahmen und den Aufbau einer Vertriebsstruktur auch zu nutzen, zählt zu den größten Herausforderungen der letzten und auch zukünftigen Jahre für uns.

Neben dem Einsatz in eigenen Geräten stellt auch der Einbau eines Werbesignalsystems in TV/Set-Top-Boxen andere Hersteller weiteren Produkt- und Absatzmarkt dar. Um dieses Potential auch weltweit nutzen zu können, haben wir ein System entwickelt, das Werbesignale für alle TV-Sender weltweit bereitstellen kann. Für einen führenden Hersteller wurde bereits ein funktionsfähiger Prototyp gebaut und ein Vertrag geschlossen.

Im neuen Web-Storage/Payment-System (siehe A1) sehen wir derzeit große Chancen für die Gesellschaft. Durch integrierte virale Effekte sollte eine Markteinführung keine größeren Investitionen erforderlich machen. Andernfalls steht der Gesellschaft noch die Möglichkeit einer Kapitalerhöhung offen.

H. Voraussichtliche Entwicklung und Ausblick

Mittlerweile tragen sich die externen Internet-TV Projekte wirtschaftlich selbstständig und stabil und die AG kann langfristig Umsätze aus Wartungs- und Supportaufträgen generieren.

Die Gesellschaft hat die in sie gesetzten Erwartungen der Softwareentwicklungs-Auftraggeber erfüllt und alle technischen Entwicklungsziele nicht nur erreicht, sondern übertroffen.

Damit ist es gelungen, ein kompetentes Entwicklungsteam aufzubauen, die allen Produkten der Gesellschaft zu Gute kommt und eine gute Ausgangslage für die Akquisition von weiteren Aufträgen darstellt. Derzeit stammt nahezu der gesamte Umsatz aber weiterhin von nur einem ausländischen Auftraggeber, was eines der Hauptrisiken der Gesellschaft darstellt. Sollten diese Aufträge wegfallen bevor das neue Web-Storage-Projekt Umsätze erwirtschaftet, wäre die Gesellschaft insolvenzantragspflichtig.

I. Sonstige Angaben

Das Vergütungssystem für Vorstand und Aufsichtsrat besteht ausschließlich aus erfolgsunabhängigen Bestandteilen. Es bestehen keine Pensionszusagen, Tantiemen, Boni oder aktienbasierte Vergütungen und ähnliche variable Vergütungsbestandteile.

Das gezeichnete Kapital setzt sich aus 1.277.288 auf Namen lautende Stückaktien mit einem Nennbetrag von € 1,00 € zusammen. Beschränkungen in der Stimmrechtsausübung oder Übertragung der Aktien gibt es nicht.

Der Vorstand wurde auf der Hauptversammlung vom 11.10.2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 10.10.2021 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt € 638644 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016).

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, gibt es nicht.

Stimmrechtsüberschreitungen von 10% des Aktienkapitals:

- Frau Petra Bauersachs, Koblenz (Vorstandsvorsitzende), hält bezogen zum Stichtag 25% der Stimmrechte
- Herr Guido Ciburski, Koblenz (Vorstand), hält bezogen zum Stichtag 23,88% der Stimmrechte

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, gibt es nicht. Kapitalbeteiligungen von Arbeitnehmern, die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, sind keine bekannt.

Bezüglich der Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Satzungsänderungen gelten die gesetzlichen Vorschriften der §§ 84, 85, 133 und 179 AktG.

Es wurden keine Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen.

Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

Zum 31.12.2016 bestand ein Verlust von mehr als der Hälfte des Grundkapitals.

Die letzte Hauptversammlung fand am 11.10.2016 in Koblenz statt.

J. Gesamteinschätzung der erwarteten künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft hat nach Meinung des Vorstandes weiterhin große Chancen, die gehaltenen Assets gewinnbringend umzusetzen. Die Mitarbeiter von TC haben anspruchsvolle Projekte erfolgreich entwickelt und umgesetzt. Der monatliche Break-Even dieser Projekte wurde erreicht. Folgeentwicklungsaufträge für TC wurden gesichert.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2017 ein deutlich positives Jahresergebnis bei geringeren Umsatzerlösen aus der Erbringung von Entwicklungsleistungen und reduzierten Kosten zur Erbringung der Leistungen. Uns von externen Aufträgen unabhängig machende Ergebnisbeiträge von der Vermarktung der Fernsehfee erwarten wir für 2017 nicht.

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und geringen Investitionen in die Produktentwicklung ist aus den Umsatzerlösen sicher gestellt.

Größere Investitionen sind nicht möglich. Eine Kapitalerhöhung zur Finanzierung von Investitionen in die Markteinführung ist aufgrund des gesunkenen Börsenkurses unwahrscheinlich.

K. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Erklärung gemäß § 161 AktG haben wir auf unserer Internetseite www.telecontrol.de öffentlich zugänglich gemacht.

Der Vorstand führt die Geschäfte der TC Unterhaltungselektronik AG nach Maßgabe der Gesetze und der Satzung. Der Vorstand der AG besteht aus 2 Vorständen, die für jeweils einen Geschäftsbereich verantwortlich sind. Die strategischen und operativen Entscheidungen werden von beiden Vorständen gemeinsam getroffen.

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften und dem Deutschen Corporate Governance Kodex überwacht der Aufsichtsrat den Vorstand und beriet diesen bei der Geschäftsführung und der Leitung des Unternehmens. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in alle für das Unternehmen grundlegenden Entscheidungen unmittelbar eingebunden. Anhand regelmäßiger mündlicher Berichte wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand zeitnah und umfassend über die aktuelle Geschäftslage informiert. Im Geschäftsjahr 2016 fanden Aufsichtsratssitzungen statt.

Der Geschäftstätigkeit der TC Unterhaltungselektronik AG liegen die den gesetzlichen Anforderungen entsprechenden Unternehmensführungspraktiken zugrunde.

Wir versichern, dass der Jahresabschluss nach bestem Wissen und Gewissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der TC Unterhaltungselektronik AG vermittelt.

Wir versichern, dass im Lagebericht nach bestem Wissen und Gewissen die Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft so erfolgt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Die wesentlichen Chancen und Risiken sind beschrieben.

Der Vorstand, im August 2017

Petra Bauersachs, Guido Ciburski

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2017 bis 30.06.2017

TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz

	EUR
1. Umsatzerlöse	342.636,42
	<hr/>
2. Bruttoergebnis vom Umsatz	342.636,42
3. sonstige betriebliche Erträge	12.016,36
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	366.844,71
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<hr/> 0,24
6. Ergebnis nach Steuern	12.192,17-
7. sonstige Steuern	557,35
	<hr/>
8. Jahresfehlbetrag	12.749,52
	<hr/> <hr/>

Handelsbilanz zum 30. Juni 2017

TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz

AKTIVA

EUR

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

2,00

II. Sachanlagen

1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

27.945,40

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. fertige Erzeugnisse und Waren

36.601,90

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. sonstige Vermögensgegenstände
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
EUR 9.648,33

319.817,89

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

203.309,46

C. Rechnungsabgrenzungsposten

2.629,46

 590.306,11

Handelsbilanz zum 30. Juni 2017

TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz

PASSIVA

	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		1.277.288,00
II. Kapitalrücklage		2.354.733,23
III. Verlustvortrag		3.459.513,23-
IV. Jahresfehlbetrag		12.749,52-
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		68.825,27
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,66	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2,66		
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>361.719,70</u>	361.722,36
- davon aus Steuern EUR 52.690,19		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 67.242,07		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 294.477,63		
		<hr/> 590.306,11 <hr/> <hr/>

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter
gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG**

“Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Jahres-, Halbjahres- und Zwischenberichterstattung der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Petra Bauersachs, Guido Ciburski
Der Vorstand der TC Unterhaltungselektronik AG

Petra Bauersachs Ciburski